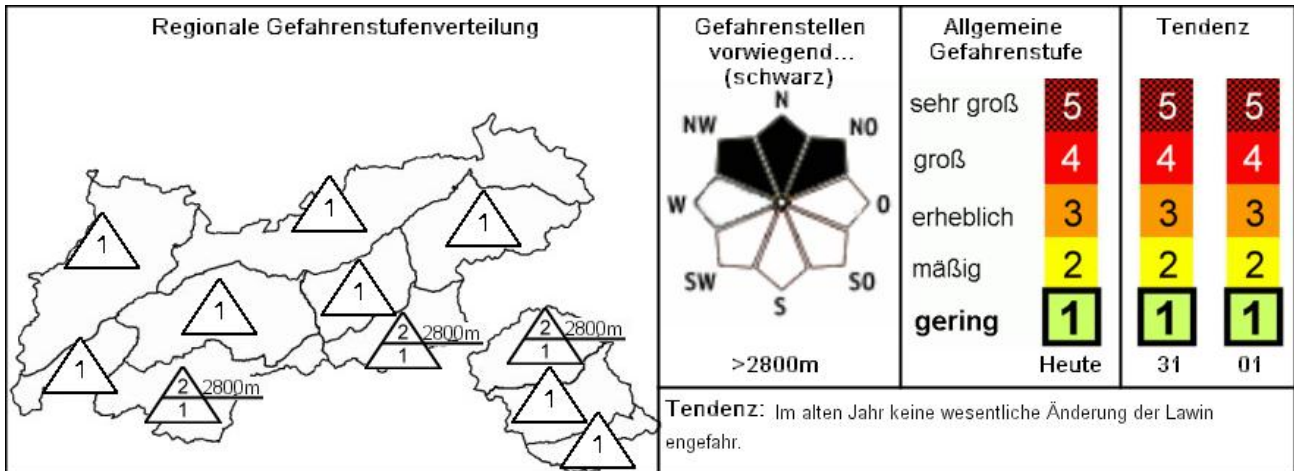




Überwiegend geringe Lawinengefahr



Beurteilung der Lawinengefahr

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten bleibt noch gering. Entlang des Alpenhauptkammes ist die Gefahr oberhalb von etwa 2800m teilweise als mäßig einzustufen.

Gefahrenstellen befinden sich neben sehr steilen, von Nordwest über Nord bis Nordost gerichteten Hängen vor allem an den Übergängen in eingewehrte Rinnen und Mulden. Eine Schneebrettauslösung ist aber nur bei großer Zusatzbelastung, also etwa durch eine ganze Gruppe von Wintersportlern, möglich.

Schneedeckenaufbau

Sonnseitig hat sich an der Schneeoberfläche bis etwa 2500m Höhe eine Schmelzkruste gebildet.

Schattseitig ist die Oberfläche zum Teil locker und pulvrig, oft aber auch vom Wind hartgepresst. Innerhalb der Schneedecke findet man nur noch selten härtere Schichten, meist ist die gesamte Schneedecke locker und spannungsarm.

Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Das stabile Hoch der letzten Zeit gibt langsam auf, von Westen her zieht bis morgen Früh in einer immer stärker werdenden Höhenströmung eine schnelle Kaltfront durch, die aber nur den Alpennordrand streift. Ab Montag kommen laufend atlantische Störungen herein, die vorübergehend auch Schnee bis in Tallagen mitbringen.

Heute gibt es zunächst noch gutes, recht sonniges Bergwetter mit einigen hohen Wolkenfeldern am Nachmittag. Trotz der föhnigen Tendenz bleibt der Wind vorerst noch mäßig ausgeprägt. Die Fernsicht von den Gipfeln lässt etwas nach. In der Höhe weht schwacher, in Föhnschneisen etwas lebhafter Südwestwind. Die Temperaturen liegen in 2000m um +3 Grad, in 3000m um -3 Grad.

Rudi Mair

Lawinenwarndienst Tirol

☎ kostenlos: +43(0)800 800 503

☎ +43(0)512 581839 503

✉ lawine@tirol.gv.at

🌐 www.lawine.at/tirol